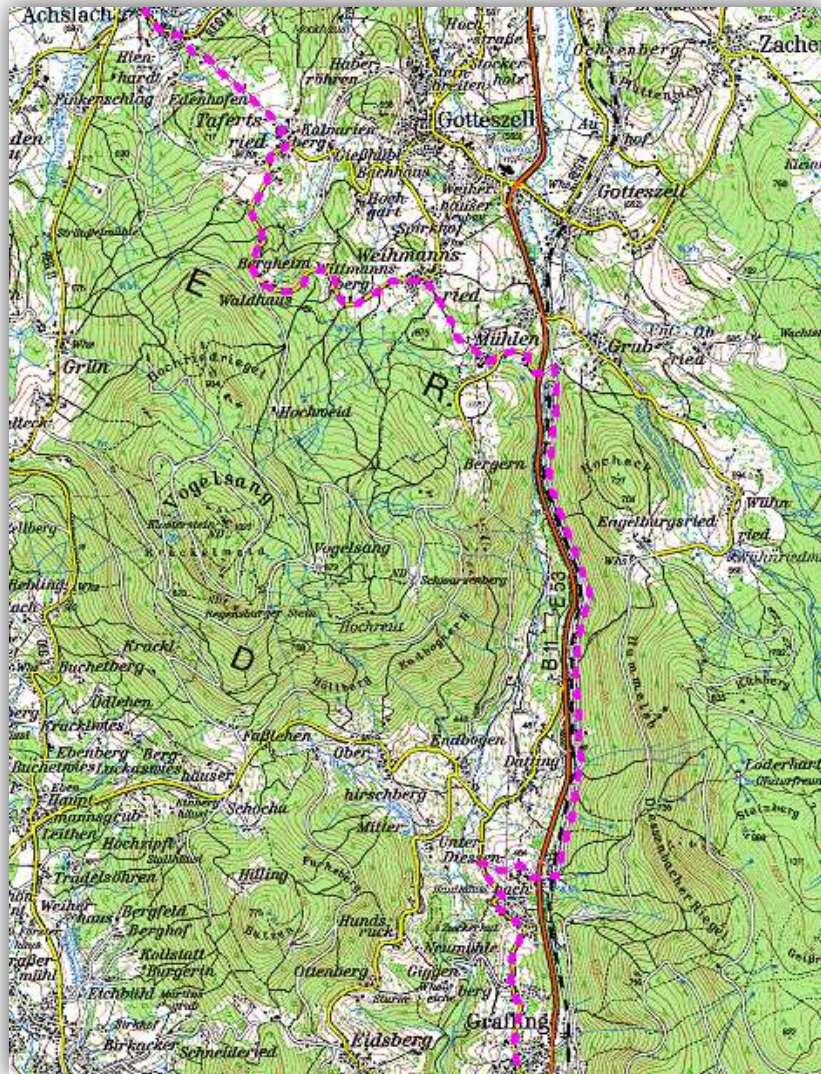


# „ACHT TAUSENDER TOUR“

Grafling – Hinterwies (Prölller)

Sportliche, mittelschwere Tour

Fahrtechnik 1 - 2  
Kondition 2 - 3



Hinweg: 27,1 km, Steigungen 1014 m  
Rückweg: 24,0 km, Steigungen 471 m

Mit dieser Tour die Bergwelt des Bayerischen Waldes erkunden und dabei an acht Bergen über 1000 Meter (Vogelsang 1022m, Rauer Kulm 1050m, Klausenstein 1048m, Hirschenstein 1095m, Kälberbuckel 1053m, Knogel 1051m, Predigstuhl 1024m, Prölller 1048m) entlang radeln.

Hinweg: 27,1 km, 1014 m Steigungen

Die Tour beginnt am Kriegerdenkmal (Bild 1) in der Ortsmitte von Grafling. Von dort fahren wir die Gemeindeverbindungsstraße in nördlicher Richtung. Nach 1,9 km



biegen wir nach rechts ab Richtung Diessenbach (Bild 2).

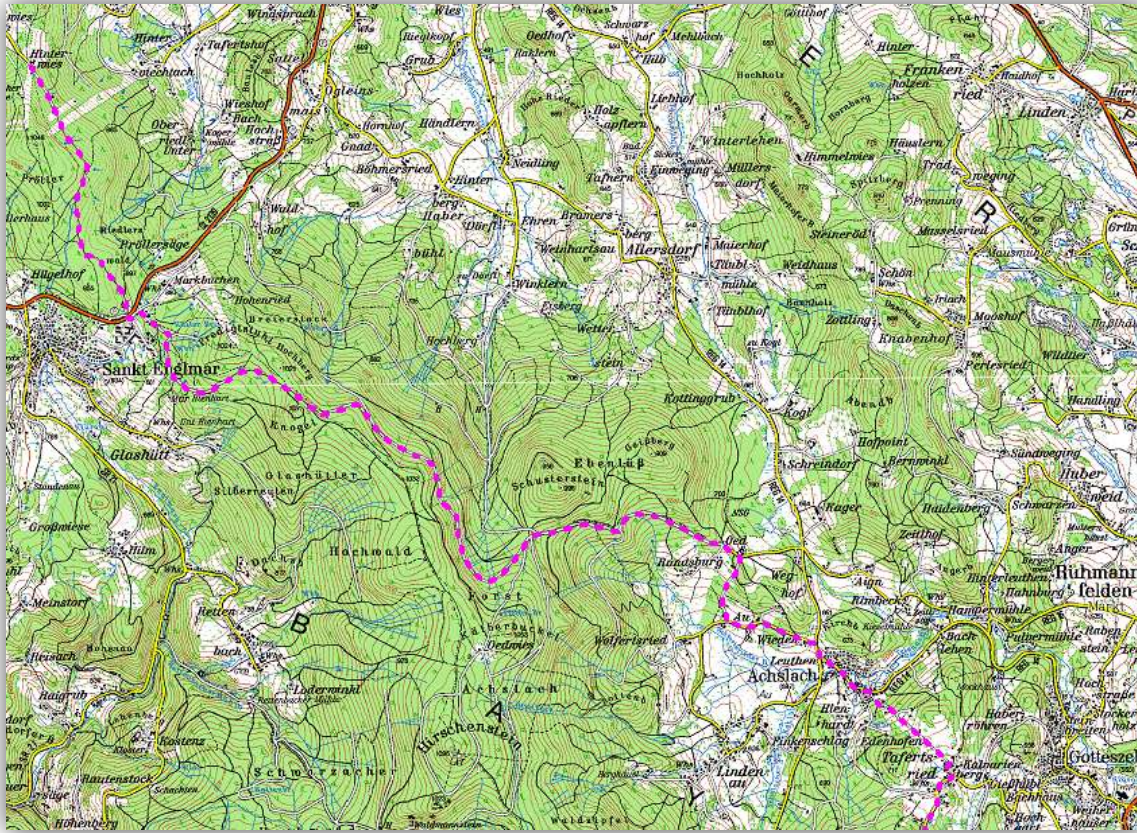
Die asphaltierte Straße führt 600m steil bergauf über die B11 (Überführung) und kurz danach queren wir die Bahnlinie (beschränkter Bahnübergang). Unmittelbar nach der Bahnlinie biegen wir links ab (Bild 3) und fahren die Forststraße oberhalb der Bahnlinie entlang.



Nach etwa 4,2 km biegen wir links ab (Bild 4) und überqueren nach 100 m die B11. Nach einem kurzen Anstieg (Asphalt) erreichen wir nach 400 m die Ortschaft Mühlen und biegen nach rechts ab (Bild 5).





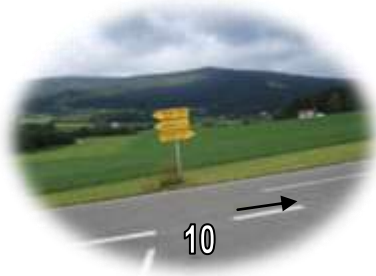


Nach 100 m biegen wir erneut nach rechts ab (Bild 6) und folgen der Straße bergan nach Wehmannsried. An der



Querstraße biegen wir links ab (Bild 7) und folgen der asphaltierten Straße knapp 3 km über Wittmannsberg nach Tafertsried. In Tafertsried biegen wir links

ab (Bild 8) und folgen der asphaltierten Straße 600 m bergauf und 700 m bergab nach Achslach. An der Kreisstraße REG 14 biegen wir links ab (Bild 9) und fahren durch die Ortschaft Achslach bis zur Kreisstraße REG 11.



Dort biegen wir verlassen die nach 140 m (links Wolfertsried (Bild



rechts ab (Bild 10) und Kreisstraße REG 11 (Bild 11). rechts ab (Bild 10) und Kreisstraße REG 11 (Bild 11). abbiegen) in Richtung 11).







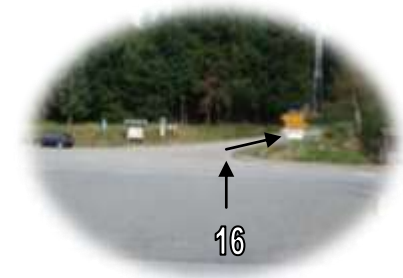
Nach ca. 1 km biegen wir steilen asphaltierte Straße für Querstraße in Oed biegen wir endet die asphaltierte Straße über, der wir bergaufwärts in einer Wegespinne auf einer



rechts ab (Bild 12) und folgen der 700 m bis nach Oed. An der links ab (Bild 13). Nach 200 m und geht in eine Schotterstraße Richtung Ödwies (Bild 14) bis zu Länge von ~2,1 km folgen.



Dort biegen wir an der dritten Straße halbrechts ab (Bild 15). Die Forststraße führt weitere 3,5 km stetig bergauf, ehe wir uns auf die Abfahrt nach St. Englmar freuen dürfen. Nach 2,5 km erreichen wir am Ortsanfang von St. Englmar eine Querstraße. Dort biegen wir links und nach gut 100m nach rechts ab und überqueren die Staatsstraße 2139. Den Parkplatz lassen wir links liegen und folgen der Straße nach rechts (Bild 16).



Wir folgen dem Weg Nr. 4 (Hinterwies (Bild 17). Noch einmal geht es für 1,8 km bergauf. können wir die Bikes bis zum Einkehrschwung (~1,2 wir mit einem herrlichen Ausblick in die Bergwelt des „Zwetschgenpfandl“ im Berggasthof Hinterwies stärken



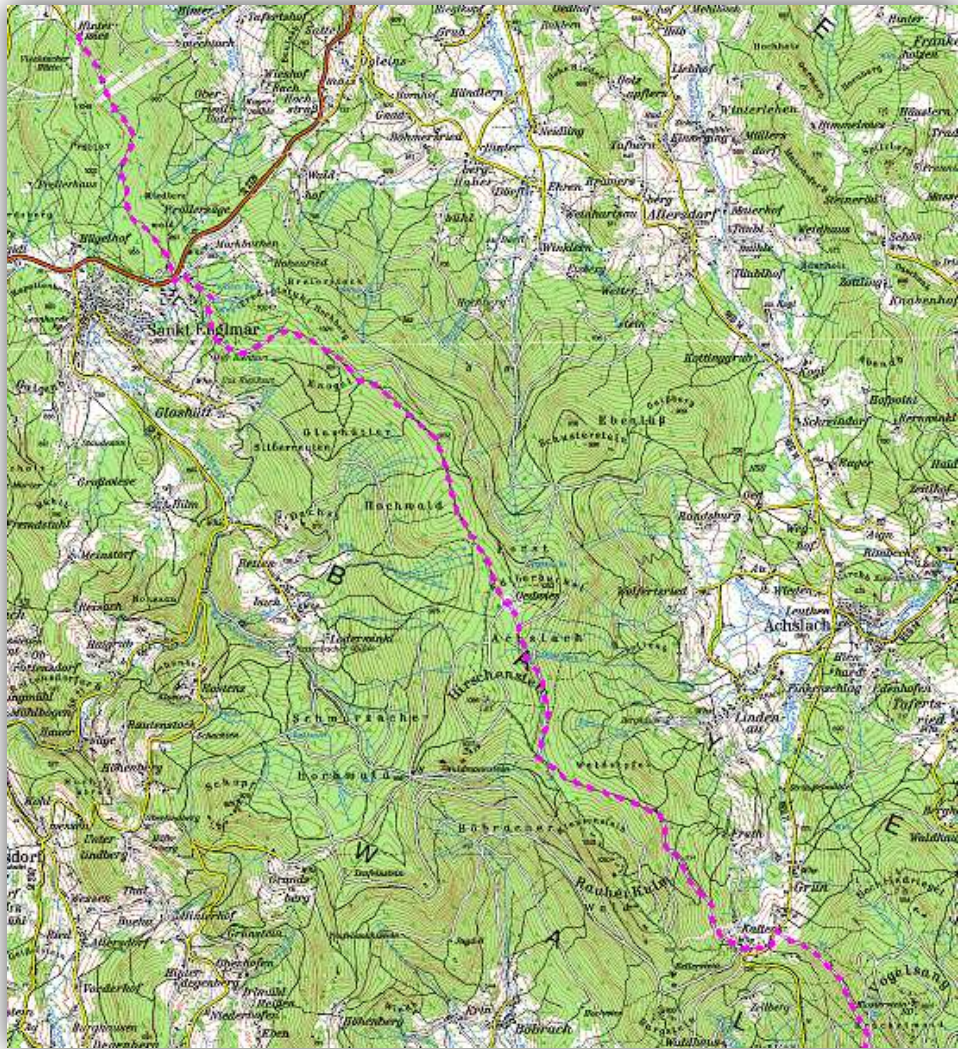
beschilderten – Ahornwies) Danach

km) im Berggasthof Hinterwies rollen lassen. Dort werden Bayerischen Waldes für unsere Mühen belohnt. Beim wir uns für den Rückweg.





**Rückweg:** 24 km, 471 m Steigungen



Gut gestärkt machen wir uns wieder auf den Weg nach Grafing. Wir fahren den Weg zurück nach St. Englmar. Nach dem Überqueren der Staatsstraße 2139 folgen wir dem Hinweg. Achtung wir müssen oberhalb von St. Englmar nach rechts in den Schotterweg abbiegen (Bild 1).



Danach folgen wir bis zu einer Wegegabelung für ca. 2 km dem Rad weg Nr. 45 (Bild 2) und halten uns dann rechts (Bild 3).



1000 Meter über dem Meeresspiegel folgen wir dem Forstweg bis nach Oedwies für ~3,3

km. Dort fahren wir die zweite Straße nach der Kapelle rechts ab (Bild 4). Der Forststraße folgen wir bis zu einer Biegung auf einer Länge von ca. 1.8

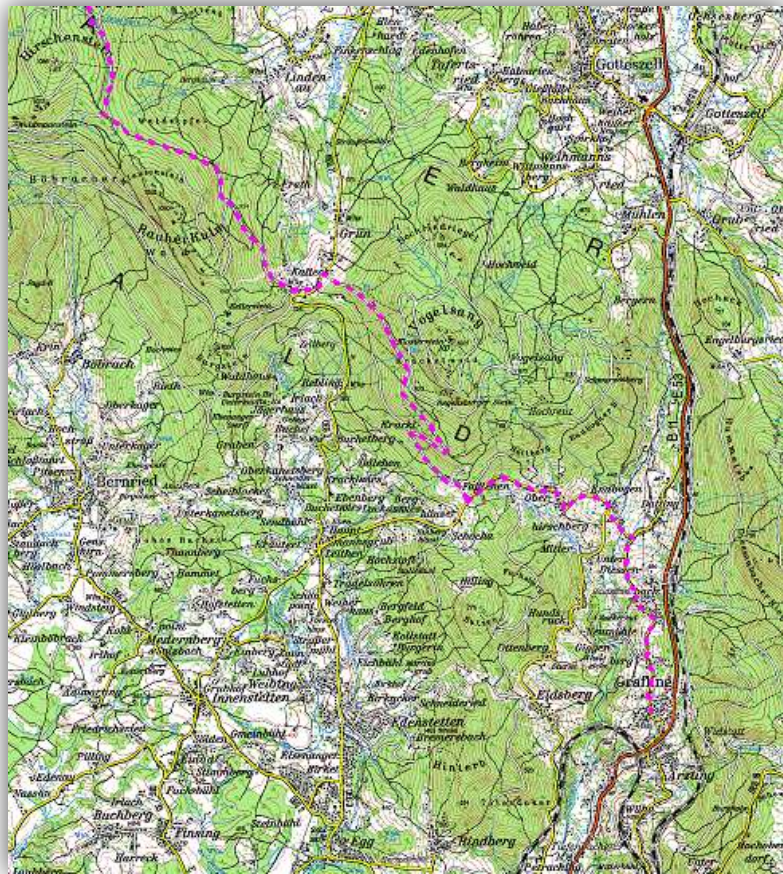


km. Wir biegen jetzt nach links ab in den Wanderweg Nr. 7 (Bild 5).



An der nächsten Gabelung halten wir uns links und folgen dem Wanderweg Nr. 7 Kalteck direkt 3,5 km (Bild 6). Der Wanderweg (insgesamt ~1,4 km) der sich anfangs noch gut fahren lässt wird später steinig und geht in einen Hohlweg über, der fahrerisches Können verlangt. Wer sich nicht sicher ist, sollte lieber ein paar Meter schieben. Auch kommt es hier vor, dass Forstgeräte im Weg tiefe Spuren





Graßlingsberg zurück zum Ausgangspunkt zur Ortschaft Graßling.

hinterlassen. Danach gelangen wir wieder zu einer Forststraße die uns bergab nach Kalteck führt. An der Kreisstraße REG 11 biegen wir links (Bild 7) und nach knapp 200 m rechts ab zum Wanderweg Nr. 6 Vogelsang (Bild 8).



Anfangs führt uns die asphaltierte Straße, die danach in eine Forststraße übergeht 1,8 km bergauf in Richtung Vogelsang.

An der Wegegabelung fahren wir rechts (Bild 9). Der Forststraße folgen wir bergab (~2,6 km) über zwei Kehren nach Fasselhen zur



Gemeindeverbindungsstraße. Wir biegen links ab (Bild 10) und gelangen nach knapp 5 km über Oberhirschberg, Endbogen und